

Vitrinen und Klimavitrinen

Mit Klimavitrinen lässt sich der Schutz des Sammlungsgutes weitgehend unabhängig von den Raumbedingungen organisieren. Häufig veränderte Bedingungen, wie bei Wanderausstellungen, lassen sich mittels Klimavitrinen optimal gestalten.

Besonders gefährdete Sammlungsgüter, bei denen besondere Bedingungen hinsichtlich der Umgebungstemperatur und relativen Luftfeuchte zu berücksichtigen sind, beispielsweise hygroskopische Materialien (Holztafelgemälde, leimdoublierte Gemälde, gefasste Holzskulpturen, Grafiken, etc.), besonders korrosionsgefährdete Metalle (Münzen) oder extrem staubempfindliche Exponate, können mit entsprechend ausgerüsteten Vitrinen ausgestellt werden.

Durch zusätzliche UV-Sperrschichten im Glas können auch Beeinträchtigungen der Objekte durch schädliche Lichtstrahlen reduziert werden.

Wo notwendig, sollten permanente Kontrollen mittels geeigneter Überwachungsgeräte durchgeführt werden (z.B. mit Computermessgeräten, welche Feuchte- und Temperaturwerte anzeigen und aufzeichnen oder mittels drahtloser Übermittlung auf eine zentrale Überwachungseinrichtung senden).

In Abhängigkeit von den Anforderungen zum Schutz des Sammlungsgutes sind folgende Kriterien auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen und besonders zu beachten:

- Wärmebelastung durch künstliche Beleuchtung innerhalb und außerhalb der Vitrine
- Art der Lüftung und klimatechnischen Behandlung:
 - Lüftung mit Luftaustausch mittels Raumluft
 - Lüftung mit Luftaustausch mittels Anschluss an eine RLT-Anlage
 - Klimatisierung der Vitrinenluft mit behandelter Raumluft
 - Klimatisierung der Vitrinenluft im Umluftbetrieb
 - Kühlung der Vitrinenluft
 - Be- oder Entfeuchtung der Vitrinenluft
 - Reinigung der Vitrinenluft bis zur reinraumtechnischen Behandlung
 - Schadstoffreduktion, Vermeidung von schadstoffbelasteten Materialien bei der Vitrinenherstellung oder deren Reduzierung durch Luftaustausch
 - Zur Vermeidung von Oxidationsprozessen an hierfür gefährdeten Exponaten kann eine Befüllung der Vitrine mit einem Inertgas (Stickstoff oder Argon) erwogen werden.